

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012/2013

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

Gastuniversität: University of North Texas

Aufenthaltsdauer: von 25.08.2012 bis 24.05.2013

1. Stadt, Land und Leute

Die University of North Texas befindet sich in der historischen Kleinstadt Denton in der DFW Area (Dallas – Fort-Worth Großraum) im Norden von Texas. Denton County verfügt über ca. 115.000 Einwohner und ist mit einem Durchschnittsalter von 27 Jahren als junge Studentenstadt bekannt. Neben den 36.000 Studenten an der UNT bewohnen ca. 15.000 weitere Studenten den Campus der Texas Woman's University oder dem North Central Texas College. „Downtown Denton“ ist sehr traditionell erhalten und verfügt über einzigartige Fachgeschäfte für Jazzliebhaber bis hin zum Cowboyfan. Auch abends wird ein tolles Programm geboten durch die vielen Bars, Restaurants oder häufigen Open-Air Konzerten. Allgemein ist die Kleinstadt sehr aktiv und bietet zahlreiche Veranstaltungen wie Rodeos, Jahrmarkt, Musik-Festivals, uvm.

Denton liegt direkt zwischen den Städten Dallas und Fort Worth, welche beide mit dem Auto in ca. 45 Minuten erreichbar sind. Der Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist in der Region für amerikanische Verhältnisse sehr fortgeschritten. Mit dem DCTA Verkehrsnetz (Denton County Transportation Authority) kann man auch mit Bus oder Zug die umliegenden Regionen bereisen. Im Zentrum sind diese Busse sehr nützlich, jedoch kann der Weg nach Dallas mit dem Zug schon einmal 3 Stunden dauern aufgrund von unzähligen Stopps und Umstiegen.

Die Bewohner der Region sind unbeschreiblich freundlich und hilfsbereit. Allgemein wird in ganz USA immer wieder von der Südstaatenfreundlichkeit geschwärmt.

Oft reicht deren Freundlichkeit ins Unendliche und wirkt oft schon etwas unehrlich, jedoch ist es einfach unglaublich interessant den menschlichen Umgang in dieser Kultur kennen zu lernen, denn so etwas würde man in Österreich nie erleben.

2. Soziale Integration

Von Beginn an war es für uns Austauschstudenten nicht schwierig sozialen Anschluss zu finden. Bei einem „Welcome Breakfast“ am ersten Morgen der Orientierung vor Semesterbeginn wurden bereits Kontakte zu Kollegen aus aller Welt geknüpft und durch eine Shoppingtour und gemeinsamer Mittag-/Abendessen vertieft. Während der beiden Orientierungstage haben sich rasch Grüppchen gebildet, somit war für Gesellschaft gesorgt. Gleich ab der ersten Woche haben wir gemeinsam unsere Abende und Wochenenden geplant, gemeinsam gefeiert und Ausflüge gemacht.

Neben der starken Eigeninitiative der Studenten waren auch verschiedene Organisationen der Universität sehr bemüht um uns den Einstieg zu erleichtern. Jede Woche wurden Tanzkurse bestimmter Kulturen, Kochkurse, Shows, oder sonstige Veranstaltungen organisiert, wo für jeden Geschmack etwas dabei war.

3. Unterkunft

Je nach Austauschorganisation werden internationale Studenten in verschiedenen Studentenheimen am Campus oder in umliegenden Apartments untergebracht. Der Großteil der Austauschstudierenden wohnte in der Maple Hall, in einzelnen Fällen auch Kerr Hall oder College Inn.

Die Maple Hall an sich ist ein recht gemütliches Gebäude und die vielen studentischen Mitarbeiter an der Rezeption sorgen Tag und Nacht für Sicherheit, Unterhaltung und Betreuung in Anliegen aller Art. Maple Hall ist eines der ältesten Heime am Campus und deshalb dementsprechend mitgenommen. Mit so manch undichten Fenstern und Wänden oder Rost und Schimmel im Badezimmer hatten wir hin und wieder zu kämpfen sowie einer unregulierbaren Klimaanlage im Zimmer, die Tag und Nacht bei jeder Witterung für eisige Kälte sorgte (für Österreichische Verhältnisse).

Auch von der ein oder anderen Kakerlake im Flur, Eidechse im Badezimmer oder einer Insektenkolonie im Bett durften wir nicht zurückschrecken.

Die Aufteilung der Zimmer ist im gesamten Heim gleich, den Schlaf-/Wohnbereich teilt man sich zu zweit und das Bad mit dem Nebenzimmer, also zu viert.

Ausgestattet sind die Zimmer zu Semesterbeginn nur mit dem Notwendigsten und ergibt sich aus einem Bett mit Matratze, Schreibtisch, Sessel und einem Kleiderkasten. Leider gibt es für Austauschstudenten keine Möglichkeit Zusätzliches „auszuborgen“ oder günstig zu ersteigern. Zu Beginn musste ich meine gesamte Ausstattung (zB Mistkübel, Kleiderbügel, Lampe, Bettzeug, Putzutensilien, usw) neu kaufen und zum Schluss wird es einfach entsorgt. Damit wenigstens jemand davon profitieren konnte, habe ich vor meiner Abreise all meine Sachen an eine Organisation gespendet.

Ein großer Vorteil ist, dass das Heim über eine eigene Mensa verfügt, welche die Studenten mit veganischer Kost von Montag bis Freitag versorgt. Das Gebäude befindet sich mitten am Campus, umgeben von weiteren Studentenheimen und Vorlesungsgebäuden. Für mich persönlich ideal, da ich nur über die Straße gehen musste um zum „Business Building“ zu gelangen.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Kosten: Umrechnung zum aktuellen Kurs am 8.7.2013: 1€ = 1,285\$

Einmalige Kosten: Umrechnung zum jeweiligen Kurs vom Tag der Abbuchung

Monatliche Kosten:

Handy:	23 €
Fernsehprogramm:	7 €
Durchschnittliche Ausgaben pro Monat (Lebensmittel, Medikamente, Ausgehen, Sonstiges)	300 €
Monatliche Gesamtausgaben:	350€ pro Monat

Einmalige Kosten:

ISEP Programmgebühr:	304 €
ISEP Krankenversicherung (für 9 Monate):	406 €
Unterkunft & Verpflegung (an JKU):	5.200
Toefl Test:	203 € Testgebühr
Impfungen, med. Vorsorge: <i>Meningitis Impfung</i>	31 €
Visum:	136 € J1 Visa

	147 € SEVIS I-901 Fee
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	940 € Flug 55 € Shuttle zur Uni
Sonstiges:	
Reisekosten (Toefl Test und Botschaft in Wien):	65 €
Passfotos nach amerikanischen Vorgaben:	35 €
Zimmerausstattung vor Ort:	200 €
Bücher für beide Semester:	1.200 €
Sonstige Kosten:	
- Handy	40 €
- Sportausrüstung für Mannschaftssport	100 €
(Kosten für Ausflüge/Reisen oder sonstigen Luxus sind in der Kalkulation nicht enthalten; Stipendien hier noch nicht abgezogen)	
Einmalige Gesamtausgaben:	9.062€

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Versicherung:

Der erste Schritt nach der Zuteilung der Gastuniversität ist das Abschließen der verpflichtenden ISEP-Versicherung. Je nach Land, Universität und Aufenthaltsdauer wird ein bestimmter Betrag festgelegt, der bereits vor Antritt für die gesamte Aufenthaltsdauer einbezahlt werden muss. Diesbezüglich sollte man beachten dass die vorgeschriebene Versicherung durch ISEP nur für Schadensfälle am Studienort gilt! Das heißt für Unfälle außerhalb des Uni Campus ist man selbst verantwortlich. Viele meiner Kollegen haben eine zusätzliche Reiseversicherung abgeschlossen.

Visum:

Als Student in den USA muss man Antrag auf ein J1 Visa stellen. Die Bewerbung erfolgt zuerst online und nach einer Terminvereinbarung findet ein „Bewerbungsgespräch“ und Abgabe bestimmter Dokumente auf der US Botschaft in Wien statt. Benötigt werden unter Anderem eine Bestätigung der JKU sowie der Gastuniversität für die gesamte Studiendauer, ein Reisepass der noch mind. 6

Monate nach Aufenthaltsende gültig ist und ein Passfoto nach amerikanischen Richtlinien.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die University of North Texas verfügt derzeit über mehr als 36.000 Studenten. Der Großteil der Studenten lebt direkt am Campus in verschiedenen Studentenheimen, der Rest „off-campus“ in umliegenden Apartments. Es ist üblich, im ersten und zweiten Studienjahr im Studentenheim am Campus zu leben (für Freshmen sogar verpflichtend) und danach in einem Apartment off-campus. Die Auswahl an Studentenheimen ist sehr groß, UNT Campus verfügt über 13 verschiedene Heime und 5 verschiedene Mensen.

Colleges und Fakultäten der Universität:

- College of Arts and Sciences
- College of Business
- College of Education
- College of Engineering
- College of Information
- College of Merchandising, Hospitality and Tourism
- College of Music
- College of Public Affairs and Community Service
- College of Visual Arts and Design
- Frank W. and Sue Mayborn School of Journalism
- Honors College
- Texas Academy of Mathematics and Science (TAMS)
- Toulouse Graduate School

Besonders berühmt ist die Musikhochschule der Universität. Studenten aus allen Bundesstaaten Amerikas kommen nach Denton für ihr Musikstudium und auch der Anteil der Internationalen oder Austauschstudenten am College of Music ist sehr groß.

Auch in allen wirtschaftlichen Studienrichtungen verfügt UNT über einen sehr guten Ruf. Das College of Business bietet ein umfangreiches Angebot an Kursen in den verschiedenen „Majors“ und bietet für Wiwi oder Sowi Austauschstudenten ein

ideales Programm. Alle Hochschulen sind in einem eigenen Gebäude am Campus untergebracht, das 2011 neu erbaute „Business and Leadership Building“ ist durch dessen modernen Architektur, komfortablen Einrichtung und nützlichen Lokalitäten besonders beliebt unter den Studenten.

Das größte Gebäude am Campus ist die Hauptbibliothek, Willis Library, worin alle Studenten kostenfrei Computer benutzen und Unterlagen ausdrucken, kopieren oder scannen können.

Neben den vielen Studentenheimen und Mensen am Campus zählen zu weiteren Einrichtungen unzählige Sportplätze und Stadien, Fitness Center, Veranstaltungs-/Konzertsäle, ein Gesundheitszentrum, Kino, Supermärkte und alle Administrations- und Verwaltungsgebäude.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Studienaustausch mit ISEP:

- Bewerbung an das Auslandsbüro der JKU (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Auswahl der 10 Unis)
- Auswahlgespräch an der JKU
- TOEFL Test
- Bewerbung an ISEP: International Student Application (Bewerbungsbogen, Beschreibung der 10 ausgewählten Universitäten, 2 Empfehlungsschreiben von JKU Professoren,...)
- Zuteilung der Universität durch ISEP
- Verpflichtende ISEP-Versicherung abschließen
- Bewerbung um ein Visum
- Bewerbung/Formalitäten der Gastuniversität:

Die UNT hat ein spezielles Bewerbungsprogramm für Austauschstudierende, wodurch im Grunde der ganze Prozess noch einmal von Vorne beginnt. Als ich meine fixe Zuteilung an der UNT erfahren habe, bekam ich die Zugangsdaten für meinen Student Account. In regelmäßigen Abständen bekam ich Emails vom Auslandsbüro welche Dokumente ich nach und nach hochladen musste. Von persönlichen Dokumenten wie Reisepass, über Nachweise bestimmter Impfungen oder eines bestimmten Vermögens, Bestätigungen der JKU, Versicherung, TOEFL-Ergebnis, uvm.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	27.08.2012 - 28.08.2012
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	29.08.2012 - 15.12.2012
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	14.01.2013 - 11.05.2013
Ferien:	Labor Day, Thanksgiving Break, Winter Break, Martin Luther King Day, Spring Break

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Ein zweitägiges Orientierungsprogramm für Austauschstudierende fand direkt vor Semesterbeginn statt. Diese Einführungstage wurden vom Auslandsbüro der UNT organisiert und die gesamte Crew bemühte sich wirklich sehr um uns ein anspruchsvolles Programm zu bieten und unseren Start an der neuen Uni etwas zu erleichtern. Bei einem „Welcome Breakfast“ wurden erste Kontakte zu den neuen Studienkollegen aus aller Welt geknüpft und bei anschließenden Gruppenworkshops und Spielen bereits vertieft. Professoren und Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen wurden uns vorgestellt und hielten Vorträge über Verhaltensrichtlinien und Regeln an der Universität, dem Studienangebot, allen universitären Einrichtungen sowie eine Einschulung in den „American way of life“. Am ersten Tag geschahen auch gleich alle organisatorischen Notwendigkeiten wie Ausstellung der Student ID, persönliche PO Box (Briefkasten) und Eröffnung eines Bankkontos. Auch eine Campustour wurde organisiert und eine Busfahrt zum nächst gelegenen Target market, um unsere Ausstattung für das Studentenzimmer zu besorgen. In der ersten Woche des Semesters veranstalteten UNT's International Student Organizations eine International welcome party mit Essen und Musik aus verschiedenen Kulturen.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

MGMT 3820 Management Concepts (3 credits)

Dieser Kurs ist eine Einführung in verschiedene Bereiche des Managements und gibt einen Überblick über Organisationstheorien und strategisches Management. Inhalte

dieses Kurses umfassen Management-Philosophie, Planung, Organisation und Controlling, unternehmerische Prozesse, Unternehmensführung, Struktur und Design.

Dieser Kurs kann auch online absolviert werden.

Prüfungsmodus: 3 Exams, wöchentliche Assignments, 6 Quizzes und ein individuelles Projekt über das gesamte Semester mit zwei amerikanischen Jungunternehmern.

Voraussetzung: Business Major

MGMT 3720 Organizational Behavior (3 credits)

Dieser Kurs handelt vom individuellen Verhalten in formalen Organisationen.

Vorträge und experimentelle Übungen in Bereichen wie Unternehmenskultur, Motivation, Führung, Dynamik, Macht, Wahrnehmung und Zuschreibung, Kommunikation, Entscheidungsfindung, Leistung sowie individuelle und kulturelle Unterschiede innerhalb einer Organisation.

Prüfungsmodus: 4 Exams, Anwesenheit (100%) und Mitarbeit in den Vorlesungen.

Voraussetzung: Business Major

MGMT 3850 Entrepreneurship (3 credits)

Die Lehre der Erkennung von Gelegenheiten, Innovation, Wandel sowie die Gründung, Entwicklung und Wachstum von Klein- und Mittelunternehmen.

Betont wird die Entwicklung wirksamer unternehmerischen Fähigkeiten und Verhaltensweisen. Inklusive Erstellung eines umfassenden Businessplans.

Prüfungsmodus: 3 Exams, wöchentliche Assignments, Gruppenprojekt (Businessplan) während dem ganzen Semester mit laufender Präsentationen sowie Abschluss Projektpräsentation.

Voraussetzung: Keine

MKTG 3650 Foundations of Marketing Practice (3 credits)

Umfassende Einführung in die Marketing-Konzepte und Praktiken sowie Überblick über die Vielfalt der Aktivitäten von Marketing Managern. Themen sind unter anderen die Identifizierung von Marktchancen, strategische Marketing-Planung, Produkt / Dienstleistung und -management, Preisfestsetzung, Einrichtung und Verwaltung Vertriebskanälen und die Strukturierung von Förderprogrammen.

Prüfungsmodus: 3 Exams und Assignments nach jeder Vorlesung.

Voraussetzung: Junior Standing

MKTG 3660 Advertising Management (3 credits)

Organisation von Werbung im Allgemeinen sowie die Schaffung der primären Nachfrage, Reize oder Förderprogramme. Der Schwerpunkt liegt in der Auswahl der Medien.

Prüfungsmodus: 4 Exams, 6 online Quizzes und wöchentliche Assignments.

Dieser Kurs wird auch online angeboten.

Voraussetzung: MKTG 3650

MKTG 4120 Buyer Behavior (3 credits)

Eine Umfrage von individuellen und organisatorischen Entscheidungen über Erwerb, Verbrauch und Disposition von Waren und Dienstleistungen. , bei ausgewählt Anwendungen in

Themen umfassen Marktsegmentierung, Vermarktung durch Kommunikation, Situationen aus Sicht des Verbrauchers, organisatorische Verhaltensmodelle, Entscheidungsverfahren, interne Beeinflussung der Käufer durch Motivation, Wahrnehmung, Lernen, Persönlichkeit, Lebensstil und Haltungen sowie externe Beeinflussung durch Kultur, Subkultur, demographische Eigenschaften, soziale Klasse, einer Gruppe oder im Haushalt.

Prüfungsmodus: 3 Exams, Mitarbeit in den Vorlesungen, wöchentliche online Assignments, 6 Quizzes, Abschlussprojekt und Präsentation.

Voraussetzung: MKTG 3650

MKTG 4280 Global Marketing (3 credits)

Studenten untersuchen Marketing Entscheidungen in einem internationalen Kontext. Der Kurs betont Probleme und Konzepte relevanter, konkurrierender Unternehmen auf dem globalen Markt, einschließlich der Probleme und Chancen, die sich aus den wirtschaftlichen, rechtlichen / politischen, soziokulturellen, geografischen und technologischen Umfeld ergeben. Spezielle Themen zählen unter anderen multinationale Verteilung, internationale Produktpassung und das interkulturelle Konsumverhalten.

Prüfungsmodus: 4 Exams, Assignments und ein Gruppenprojekt über das Semester mit Abschlusspräsentation.

Voraussetzung: MKTG 3650

LSCM 3960 Logistics and Supply Chain Management (3 credits)

Analyse und Gestaltung von nationalen und internationalen Logistik-Systemen.

Themen sind unter anderen Transport, Lagerhaltung, Lagerverwaltung, Materialfluss und Verpackung, sowie Betriebs- und Lagerstandorte in und zwischen Unternehmen. Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Praktiken, die Firmen einen Wettbewerbsvorteil bieten.

Prüfungsmodus: 4 Exams, wöchentliche online Quizzes, Besuch von Gastvorträgen.

Voraussetzung: Junior standing

SPAN 2040 Intermediate Spanish (3 credits)

Zusammensetzung aus Grammatik und Vokabular aus verschiedensten Bereichen auf mittlerem Niveau.

Prüfungsmodus: 3 schriftliche Prüfungen, 1 Mündliche Prüfung, wöchentliche Mitarbeitstests, Assignments, Erstellung eines Portfolios im Laufe des Semesters (Besuch von spanischen Veranstaltungen oder Museen, Präsentation spanischer Filme und Bücher, uvm)

Voraussetzung: SPAN 1010 und SPAN 1020 (oder gleichwertige Kurse)

SOCI 1510 Introduction Sociology (3 credits)

Soziale und kulturelle Grundlage für das menschliche Verhalten, Auswirkungen der gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen, die persönliche Identität, Gefühle und Handlungen, Einfluss durch Familie und Freunde, Peer-Gruppen, die verschiedenen sozialen Schichten, Religionen und sozialen Institutionen.

Prüfungsmodus: 4 Exams, Filmpräsentation, schriftliche Reflexionsarbeit.

Voraussetzung: Keine

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

30 ECTS pro Semester benötigt man für einen „full workload“ Stundenplan. 15

Credits pro Semester bzw 30 Credits im Studienjahr sind deshalb zu absolvieren, da 1 Credit an der UNT 2 ECTS entsprechen. Bis auf die Kurse der angebotenen Sportprogramme haben fast alle Kurse 3 Credits, das heißt man benötigt 5 Kurse pro Semester.

12. Benotungssystem

Ein einheitliches Benotungssystem gibt es in keiner der angebotenen Studienrichtungen, sondern ist abhängig vom jeweiligen Kurs und Professor. In meiner Studienrichtung an der UNT (International Business) besteht die Semesternote in Kursen auf Junior oder Senior Level aus 3-4 Exams, online quizzes, Hausübungen, Mitarbeit, Projekte und Präsentation. Für all diese Bereiche bestimmt jeder Professor individuell wie viele Punkte man dafür maximal erreichen kann. Die Gesamtnote ergibt sich also in % der erreichten Punkte im Laufe des Semesters. Üblicher Notenspiegel:

Erreichte Punkte in %	Note UNT	Note JKU
100-90	A	1
89-80	B	2
79-70	C	3
69-60	D	4
<60	F	5

13. Akademische Beratung/Betreuung

Bei allen organisatorischen Fragen rundum das Studium durfte ich mich an das Auslandsbüro wenden. Je nach Austauschprogramm, in meinem Fall ISEP, gibt es eine zuständige Person die für individuelle Beratung zur Verfügung steht. Je nachdem welche Fragen man hat, wurde man oft an Kollegen in verschiedenen Abteilungen weiter geleitet. Auch wenn dies manchmal ein mühsamer Weg war konnte ich in allen Anliegen mit tatkräftiger Unterstützung rechnen.

Bei individuellen Fragen einzelner Kurse war es kein Problem mit dem Professor persönlich zu sprechen. Jeder Professor hat 1-2 mal pro Woche Sprechstunden für Studenten eingeplant, wo man speziell als Austauschstudent sehr freundlich empfangen wurde.

14. Resümee

Der einzige Kritikpunkt meines unglaublichen Auslandsjahres war die Unterkunft. Mein Leben im Studentenheim war zwar eine tolle und äußerst lehrreiche Erfahrung, jedoch würde ich diese Bedingungen für eine so lange Zeit nicht mehr eingehen. Abgesehen von den Mängeln des Gebäudes selbst, Privatsphäre war in diesem Jahr ein Fremdwort und wer Wert auf Sauberkeit legte musste über viel Toleranz und Geduld verfügen. Wenn so viele verschiedene Persönlichkeiten und Kulturen auf so engem Raum zusammen treffen sind so manch Auseinandersetzungen vorprogrammiert. Aber genau aus diesen Erfahrungen lernt man Unbezahlbare für's

Leben und beginnt erst jene Dinge zu schätzen, die man bis dahin als selbstverständlich sah.

Unzählige schöne sowie schlechte Erlebnisse haben mein Leben in Denton geprägt und ich möchte keinen einzigen Moment davon missen. Ich habe meine Entscheidung keinen Tag bereut und ich würde das gesamte Prozedere sofort wieder von Vorne beginnen. Auch wenn das Organisationsjahr vor Antritt zeitweilse mühsam und nervenzehrend war, weiß ich nun dass es den großen Aufwand mehr als Wert war.

Ich hatte unglaubliche Erlebnisse und habe Dinge gelernt die ich zu Hause niemals erlebt hätte, sowohl über mich selbst als auch anderen Persönlichkeiten und Kulturen. Zum Abschluss kann ich nur sagen, mein Auslandsjahr in den USA war bis jetzt das aufregendste, lehrreichste und eindrucksvollste Jahr das ich bis jetzt erleben durfte und ich kann allen Studenten nur empfehlen auch diesen Schritt zu wagen.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Was man auf keinen Fall vergessen darf ist Schlafzeug und sonstige notwendige Zimmerausrüstung für die ersten Tage. Im Studentenzimmer ist bis auf die Möbel selbst nichts vorhanden und auch die Uni bzw das Heim ist den Austauschstudenten in diesem Fall keine große Hilfe. Da öffentliche Verkehrsmittel nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen und am Wochenende gar nicht, ist es schwierig irgendwo hin zu kommen um etwas einkaufen zu können.

Wie bereits weiter oben erwähnt, eine zusätzliche Versicherung sollte man in Erwägung ziehen falls man vor hat viel zu Reisen.